



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonntag, den 31. Dezember 1939, nachm. 4 Uhr

### Silvester

„Erfüllung“, Motette für vier- bis sechsstimmigen Chor von Hans Wedig (1938).

Des großen, ewigen Gottes Unruhherde wandern die Völker über die Erde, langsam, wandern über die Weiten der Erde, wandern eines ungetrußt aus dem andern langsam, wandern immer weiter, wandern eines des andern Feind und Wegbereiter, des großen, ewigen Gottes Unruhherde wandern langsam, bis die Zeitenuhr ausgestundet, und die Völker sich einander gerundet, steht der Ewige, steht gelehnt an den Hirtenstab, langsam, schaut des Ewigen Auge auf sie, lange. Und es umfaßt sie alle sein ewiger Wille, und die Zeit ist erfüllt, und die Erde steht stille.

Hermann Claudius.

„Gloria“ aus der Orgelmesse op. 59, von Max Reger (1873–1916).

„Alter Hymnus am Altar“, für Knabenstimmen (Darmstadt 1687; groß. Kantional) im Wechsel mit dem Chor:

Das alte Jahr vergangen ist;	daß du uns in so großer Gefahr
wir danken dir, Herr Jesu Christ,	so gnädiglich behüt dies Jahr.
Wir bitten dich, ewigen Sohn	du wollst dein arme Christenheit
des Vaters in dem höchsten Thron,	bewahren ferner allezeit.

„Benedictus“ aus der Orgelmesse op. 59, von Max Reger.

„Es ist der Herr Christ, unser Gott“, sechs Sätze aus der Choralpartita „Vom Himmel hoch“ eines 14-Jährigen des Kreuzchors, Joachim Freyer (Klasse 4 A).

Es ist der Herr Christ, unser Gott;	Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
der will euch führen aus aller Not,	wie bist du worden so gering,
er will eur Heiland selber sein,	daß du da liegst auf dürrem Gras,
von allen Sünden machen rein.	dabon ein Rind und Esel aß.
Er bringt euch alle Seligkeit,	Sei mir willkommen, edler Gast,
die Gott der Vater hat bereit,	den Sünder du verschmähet hast,
daß ihr mit uns im Himmelreich	und kommst ins Elend her zu mir:
sollt leben nun und ewiglich.	wie soll ich immer danken dir?
Des laßt uns alle fröhlich sein	Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
und mit den Hirten gehn hinein,	der uns schenkt seinen eingen Sohn!
zu sehn, was Gott uns hat beschert,	Des freuen sich der Engel Schar
mit seinem lieben Sohn verehrt.	und singen uns solch neues Jahr.

Martin Luther.

#### Gemeinsamer Gesang:

im Wechsel zwischen Gemeinde (Orchester- und Orgelbegleitung) und Chor:

**Gemeinde:** Nun laßt uns gehn und treten mit Singen und mit Beten zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben.

**Chor:** Wir gehn dahin und wandern, von einem Jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen.

**Gemeinde:** Durch soviel Angst und Klagen, durch Bittern und durch Zagen, durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.

#### Vorlesung

**Gemeinde:** Schluß zu die Jammerpforten und laß an allen Orten, wo Krieg und Blutbergießen, des Friedens Ströme fließen.

**Knabenchor:** Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken den hochbetrübteten Seelen, die sich in Schwermut quälen.

**Gemeinde:** Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste, der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe. Paul Gerhardt.

Die Gemeinde bleibt während der 3 kurzen Strophen nach der Vorlesung stehen.